

Neues Musiktheater für junges Publikum

Allianz Kulturstiftung initiiert musikpädagogisches Pilotprojekt mit Münchener Schulen zur 11. münchener biennale.

Wenig Scheu vor zeitgenössischer Musik zeigen Münchner Grund- und Hauptschüler, die an dem Pilotprojekt „Neues Musiktheater für neues Publikum“ der Allianz Kulturstiftung teilnehmen.

Die Neukomposition *architektur des regens* von Klaus Lang kennen drei Klassen schon vor der Uraufführung (am 18. April 2008 im Gasteig) aus dem FF. Seit November 2007 sammeln die Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen an der Hochstraße und an der Ichostraße sowie der Grundschule an der Markgrafenstraße ästhetische Erfahrungen und bereiten sich auf den Vorstellungsbesuch vor. Sie experimentieren mit musikalischen Mitteln, verfolgen gespannt Proben mit Orchester und Technik, hören sich in differenzierte Klangstrukturen ein und erleben, welche Bausteine alle zusammengetragen werden, um ein neues Stück Musiktheater auf die Bühne zu bringen (Regie: Claudia Doderer).

Christina Schulze, die das Konzept für den Workshop erfand, sagt: „*architektur des regens* verlangt in Bezug auf seine Ästhetik Fähigkeiten, welche für die Kinder und Jugendlichen ungewohnt und anspruchsvoll sind. Es ist spannend, die jungen Menschen bei diesem Prozess zu begleiten und zu beobachten, mit welcher Offenheit sie sich auf die neuen Erfahrungen einlassen, ungehemmt ihre Eindrücke schildern, Fragen stellen und sich mit der Sache auseinandersetzen. Das Projekt stellt für die beteiligten Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Baustein im Rahmen ihrer ästhetischen Erziehung dar, denn nur wenn Kinder und Jugendliche rechtzeitig die Vielfalt der Kunst kennen lernen, können sie sich später selbständig entscheiden, welche Kunstrichtung sie bevorzugen werden.“

Die im Jahr 2000 gegründete Allianz Kulturstiftung mit Sitz in München initiiert und fördert Bildungs- und Kulturprojekte europaweit.